# Lehrbericht

## der Philosophisch–Sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Universität Augsburg

**Studienjahr 2011/2012**

Studiendekanin

Prof. Dr. Helena Bilandzic

Email: helena.bilandzic@phil.uni-augsburg.de

Tel.: +49 (0)821 - 598 - 5906

**Die Lehrevaluation an der Philosophisch–Sozialwissenschaftlichen Fakultät**

Ziel dieses Berichtes ist es, die Qualität der Lehre im Studienjahr 2011/12 aus Studierendensicht darzustellen. Die Datenbasis geht aus standardisierten schriftlichen Befragungen hervor, die jedes Semester an der Philosophisch–Sozialwissenschaftlichen Fakultät durchgeführt werden. Der Fragebogen wurde vom Lehrstuhl für Psychologie (Prof. Dr. Dresel und Dr. Grassinger) aus dem Englischen übersetzt und in seinem Zuschnitt an Deutschland und die speziellen Erfordernisse der Universität Augsburg angepasst (s. Anhang 1a und 1b: Fragebögen zur Evaluation von Lehrveranstaltungen im Winter- und Sommersemester 2011/12). Die Befragung wird von der Qualitätsagentur der Universität Augsburg sowie Herrn Dr. Grassinger durchgeführt.

*Veränderung des Fragebogens.* Vom Wintersemester 2011/12 zum Sommersemester 2012 wurde der Fragebogen leicht verändert – etwas gekürzt und zur besseren Lesbarkeit umgestaltet (s. Anhang 2: Veränderungen der Lehrveranstaltungsevaluation). In diesem Bericht werden die Daten daher getrennt ausgewertet; die einzelnen Fragen werden jeweils an der entsprechenden Stelle dokumentiert. Eine markante Veränderung tangiert die Antwortskalen, die im WS 2011/13 Abstufungen zwischen 1 = „sehr schlecht“ bis 5 = „sehr gut“ zuließen (für die Anweisung: „Bitte beurteilen Sie, wie gut oder schlecht die Aussagen auf die Lehrveranstaltung zutrifft“); im Sommersemester wurden die Antwortmöglichkeiten für die einzelnen Aussagen im Fragebogen umbenannt zu 1 = „stimme gar nicht zu“ bis 5 = „stimme voll zu“.

*Stichprobe.* Für die Befragung konnten sich die Dozenten der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät freiwillig melden. Als Richtwert diente lediglich die Vorgabe, dass mindestens ein Viertel aller Lehrveranstaltungen insgesamt sowie ein Viertel in jedem Lehrbereich evaluieren werden sollte.

**Fragebogen**

Der Fragebogen dient der Erfassung der Lehrqualität aus Studierendensicht. Diese gliedert sich in drei Bereiche (s. Erläuterungen zur Lehrevaluation in Anhang 3):

1. **Lehrerfolg (Produkte guter Lehre)** drückt aus, ob die Studierenden Nutzen aus der Veranstaltung ziehen und die Veranstaltung positiv bewerten. Der Lehrerfolg wird durch zwei Dimensionen erhoben:
   - **Lernzuwachs** erhebt die Einschätzung der Studierenden, wie viel sie in einer Lehrveranstaltung lernen und verstehen; auch, ob ihr Interesse an dem Thema gesteigert wurde.
   - In der **Gesamtbeurteilung** können die Studierenden summarische Urteile über die Veranstaltung und die Dozentin oder den Dozenten abgeben (an das Notensystem angelehnt von 1 = mangelhaft bis 5 = sehr gut).

2. **Didaktisches Handeln (Prozess guter Lehre)**: Hier werden konkrete Handlungen der Lehrenden erhoben, die zum Lehrerfolg beitragen können. Die Aspekte beziehen sich auf das konkrete Handeln der Lehrenden und können als Ansatzpunkte zur Verbesserungen in der Lehre dienen. Allerdings muss man hier beachten, dass didaktisches Handeln zwar zur Lehrqualität *beiträgt*, aber nicht damit *identisch* ist. Ein niedriger Wert zu einem der didaktischen Aspekte bedeutet nicht, dass die Lehrqualität gering ist, denn Lehrqualität kann durch verschiedene Mittel erreicht werden. Die Fragen zu diesem Bereich informieren daher über die an der Fakultät als Ganzes üblichen Praktiken didaktischen Handelns, können jedoch keine Defizite anzeigen. Der Bereich „didaktisches Handeln" hat neun Dimensionen:
   - **Engagement Dozent(in)** erhebt, wie begeistert und dynamisch die Dozentin oder der Dozent von den Studierenden wahrgenommen wird und ob sie/er Interesse durch ihre/seine Art für die Inhalte wecken kann.
   - **Stoffstrukturierung/-präsentation** misst, ob die Veranstaltung gut organisiert und der Stoff gut strukturiert ist und ob die Erklärungen verständlich sind.
   - **Aktivierung der Studierenden** erfasst, inwiefern die Studierenden ermutigt werden, sich mit Diskussionsbeiträgen, Fragen und eigenen Ideen an der Veranstaltung zu beteiligen.
   - **Sozialklima** drückt aus, inwiefern die Dozentin oder der Dozent von den Studierenden als freundlich, konstruktiv und hilfsbereit wahrgenommen wird.
   - **Stoffbreite** erfasst, inwiefern die Dozentin oder der Dozent den Stoff anhand von vielfältigen Perspektiven lehrt (etwa über verschiedene wissenschaftliche Standpunkte, aktuelle Entwicklungen, Praxisbeispiele).
   - **Qualität der Leistungsbewertung** erhebt, ob das Feedback und die Bewertung von studentischen Leistungen als gerecht und transparent wahrgenommen werden.
   - **Aufgabenqualität** drückt aus, ob die Begleitliteratur und Hausaufgaben als nützlich empfunden werden.
   - **Qualität studentischer Beiträge** bewertet, inwiefern Beiträge von Studierenden – Referate, Inputs, Gruppenarbeiten – zum Lernen beitragen.
   - **Aufwand/Anspruch der Veranstaltung** drückt aus, ob die Studierenden den Schwierigkeitsgrad, den Arbeitsaufwand und das Tempo der Veranstaltung angemessen finden. Zusätzlich wird mit einer anderen Skala auch der Aufwand als Zeitschätzung erhoben (dieses Item fließt nicht in die Skalenbildung ein, sondern wird getrennt ausgewertet).

3. **Studentische Hintergrundvariablen**: Es werden als Zusatzinformationen einige Angaben zu den Studierenden erhoben, etwa Studiengang, Fachsemester, Geschlecht, Motivation zum Besuch der Veranstaltung. Da sich die Fragebogenversionen zwischen Winter- und Sommersemester leicht unterscheiden, werden die Daten getrennt ausgewertet und dargestellt.

**Eckdaten zur Evaluation im WS2011/12**

Im Wintersemester 2011/12 wurde die Evaluation in 106 Lehrveranstaltungen durchgeführt; dabei wurden 6129 Personen befragt. Über die Hälfte der Studierenden gab eine Evaluation in einer Veranstaltung Gesamtbewertung der Lehrqualität, die zum Lehramt gehört, gefolgt von Sozialwissenschaften B.A., Medien und Kommunikation B.A., Erziehungswissenschaften B.A. und Kunstpädagogik B.A. (vgl. Tab. 1). Dabei muss man beachten, dass im Wintersemester nur die Zugehörigkeit der Lehrveranstaltungen zu einem Studiengang erhoben wurde, nicht aber, in welchen Studiengang die Studierenden eingeschrieben waren.

| **WS 2012/12** | | |
|---|---|---|
| | Häufigkeit | Prozent |
| Lehramt | 3532 | 57,6 |
| Sozialwissenschaften B.A. | 737 | 12,0 |
| Medien und Kommunikation B.A. | 540 | 8,8 |
| Erziehungswissenschaften B.A. | 469 | 7,7 |
| Kunstpädagogik B.A. | 247 | 4,0 |
| Politikwissenschaft | 162 | 2,6 |
| Philosophie B.A. | 161 | 2,6 |
| Erz.wiss/ Heterogenität in Erz. und B. M.A. | 79 | 1,3 |
| Sozialwiss. Konfliktforschung M.A. | 68 | 1,1 |
| Musik | 54 | ,9 |
| Medien und Kommunikation M.A. | 53 | ,9 |
| Nordamerikastudien M.A. | 27 | ,4 |
| Gesamt (Befragte) | 6129 | 100,0 |

Tabelle 1: Verteilung nach Zugehörigkeit der evaluierten Veranstaltungen zu Fächern im Wintersemester 2011/12

Die Studierenden der Stichprobe sind zu 24 Prozent männlich und zu 76 Prozent weiblich ($n$ = 5743; Rest: keine Angabe). Etwas mehr als 40 Prozent befanden sich zum Zeitpunkt der Befragung im ersten oder zweiten Semester ($n$ = 2451). Knapp ein Drittel (28%) war bereits im zweiten Studienjahr ($n$ = 1717; vgl. Tab. 2).

| | Häufigkeit | Prozent |
|---|---|---|
| 1. - 2. Semester | 2451 | 42,7 |
| 3. - 4. Semester | 1717 | 29,9 |
| 5. - 6. Semester | 1080 | 18,8 |
| 7. - 8. Semester | 371 | 6,5 |
| 9. oder höher | 124 | 2,2 |
| Gesamt | 5743 | 100,0 |

Tabelle 1: Semesteranzahl der Befragten im Wintersemester 2011/12

Am häufigsten wurden Seminare (56%), Übungen (24%) und Vorlesungen (16%) evaluiert. Die restlichen Veranstaltungsarten machen 10 Prozent der Stichprobe aus.

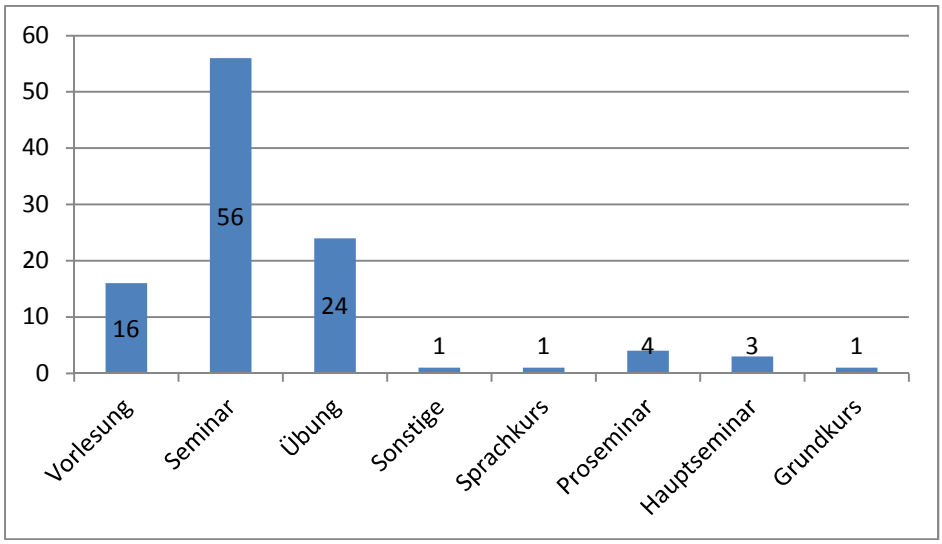


Abbildung 1: Evaluierte Veranstaltungen (n=106) nach Art im Wintersemester 2011/12.
Die Abbildung stellt absolute Häufigkeiten dar.

**Ergebnisse der Evaluation im WS2011/12**

*Zufriedenheit mit dem Lehrerfolg*

Im Hinblick auf den Lehrerfolg zeigten sich die Studierenden sowohl in der Dimension des Lernzuwachses (*M* = 3.87; *SD* = .68, vgl. Tab. 3) als auch in der Gesamtbeurteilung (*M* = 3.94; *SD* = .89, vgl. Tab. 4) zufrieden.

| **WS 2011/2012** | | | |
|---|---|---|---|
| ***Lernzuwachs*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Diese Veranstaltung regt mich zum Nachdenken an. | 5797 | 3,68 | 0,89 |
| Ich lerne in dieser Veranstaltung Dinge, die sinnvoll und wichtig sind. | 5874 | 4,02 | 0,82 |
| Mein Interesse an den behandelten Inhalten steigt durch die Veranstaltung. | 5887 | 3,72 | 0,94 |
| Den Stoff dieser Veranstaltung verstehe ich. | 5893 | 4,13 | 0,81 |
| Ich lerne viel in dieser Veranstaltung. | 5860 | 3,78 | 0,87 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 5940 | 3,87 | 0,68 |

Tabelle 3: Lernzuwachs

Beim Lernzuwachs wurde das Einzelitem „Diese Veranstaltung regte mich zum Nachdenken an“ eher unterdurchschnittlich (*M* = 3.68; *SD* = .89) bewertet, liegt aber mit einem Mittelwert über 3 immer noch im positiven Bereich.

| **WS 2011/2012** | | | |
|---|---|---|---|
| ***Gesamtbewertung der Lehrqualität*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Wie schneidet diese Veranstaltung im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen ab, die Sie belegt haben? | 5782 | 3,84 | 0,98 |
| Wie schneidet dieser Dozent im Vergleich zu anderen Dozenten ab, die Sie hatten? | 5799 | 4,03 | 0,92 |
| Wenn Sie alles zusammenfassen, welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt? | 5876 | 3,82 | 0,87 |
| Welche Note geben Sie dem Dozenten insgesamt? | 5836 | 4,06 | 0,85 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 5876 | 3,94 | 0,89 |

Tabelle 4: Gesamtbewertung der Lehrqualität

Vor allem die beiden Dozenten-bezogenen Items („Wie schneidet dieser Dozent im Vergleich zu anderen Dozenten ab, die Sie hatten?“ und „Welche Note geben Sie dem Dozenten insgesamt?“) fallen durch einen (im Querschnitt der Fakultät) ausgesprochen positiven Wert über 4 auf.

*Zufriedenheit mit dem Lehrprozess*

Dieser Trend setzt sich bei der Bewertung des Engagements von Dozentinnen und Dozenten fort, die ebenfalls positiv ausfiel (*M* = 3.91; *SD* = .80, vgl. Tab. 5).

| **WS 2011/2012** | | | |
|---|---|---|---|
| ***Engagement Dozent/in*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent ist begeistert von seiner Lehrtätigkeit. | 5764 | 4,30 | 0,80 |
| Der Dozent hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv. | 5776 | 4,02 | 0,96 |
| Der Dozent nutzt Humor, um seine Darstellungen anschaulicher zu machen. | 5684 | 3,73 | 1,03 |
| Durch die Art und Weise, wie der Dozent die Inhalte darstellt, bleibt mein Interesse während der Sitzungen aufrechterhalten. | 5727 | 3,63 | 0,96 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 5896 | 3,91 | 0,80 |

Tabelle 5: Engagement Dozent/in

Unterschiede zeigten sich hinsichtlich der durchschnittlichen Bewertung der Einzelitems: Sowohl der Einsatz von Humor als didaktisches Mittel (*M* = 3.73; *SD* = 1.03) als auch die Art und Weise, wie die Veranstaltung gestaltet wurde, um das Interesse aufrecht zu erhalten (*M* = 3.63; *SD* = .96), wurden niedriger bewertet als die Begeisterung des Dozenten für die Lehrtätigkeit (*M* = 4.30; *SD* = .80) und die dynamische und aktive Gestaltung (*M* = 4.02; *SD* = .96).

Die Stoffstrukturierung schnitt ebenfalls zufriedenstellend ab (*M* = 3.96; *SD* = .60). Verbesserungspotential lässt sich beim Anfertigen von Notizen (*M* = 3.74; *SD* = .87), beim Verstehen der präsentierten Inhalte (*M* = 3.78; *SD* = .82) und bei der Zusammenfassung der Inhalte durch den Dozenten (*M* = 3.59; *SD* = 1.01) erkennen (vgl. Tab. 6).

| WS 2011/2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Stoffstrukturierung*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Die Erklärungen des Dozenten sind verständlich. | 5857 | 4,15 | 0,77 |
| Die eingesetzten Materialien (inkl. Medien) sind sorgfältig erstellt und werden genau erklärt. | 5379 | 3,96 | 0,82 |
| Die zu Semesterbeginn angegeben Inhalte der Veranstaltung stimmen mit den tatsächlich behandelten überein, so dass mir stets klar ist, was als nächstes kommt. | 5382 | 4,29 | 0,81 |
| Die Art und Weise, wie die Inhalte (inkl. Materialien) präsentiert werden, erleichtert das Anfertigen von eigenen Notizen. | 5225 | 3,74 | 0,87 |
| Die eingesetzten Materialien (inkl. Medien) sind eine große Hilfe beim Verstehen der Inhalte. | 5369 | 3,78 | 0,82 |
| Die Organisation der Veranstaltung ist gut. | 5863 | 4,03 | 0,81 |
| Der Dozent strukturiert die Inhalte gut. | 5743 | 4,07 | 0,77 |
| Der Dozent gibt Zusammenfassungen und Stoffübersichten. | 5320 | 3,59 | 1,01 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 5939 | 3,96 | 0,60 |

Tabelle 6: Stoffstrukturierung

Darüber hinaus fühlten sich die Befragten gut aktiviert, sich an der Veranstaltung zu beteiligen (*M* = 3.96; *SD* = .86, vgl. Tab. 7).

| WS 2011/2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Aktivierung der Studierenden*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Die Studierenden werden ermuntert, sich an Diskussionen in der Veranstaltung zu beteiligen. | 5578 | 3,91 | 1,01 |
| Die Studierenden werden ermutigt, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen. | 5713 | 3,94 | 0,99 |
| Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen, und sie erhalten darauf sinnvolle Antworten. | 5774 | 4,06 | 0,87 |
| Die Studierenden werden ermuntert, eigene Ideen und Fragen zu äußern. | 5745 | 3,97 | 0,92 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 5867 | 3,96 | 0,86 |

Tabelle 7: Aktivierung der Studierenden

Das Sozialklima erreichte in der Evaluation die beste Bewertung (*M* = 4.16; *SD* = .69, vgl. Tab. 8). Vor allem die Freundlichkeit des Dozenten ist hervorzuheben (*M* = 4.58; *SD* = .65), hinter der das Interesse am einzelnen Studierenden zwar deutlich, aber dennoch in einem zufriedenstellenden Bereich zurückliegt (*M* = 3.82; *SD* = .92).

| WS 2011/2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Sozialklima*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent ist freundlich zu den Studierenden. | 5868 | 4,58 | 0,65 |
| Der Dozent gibt den Studierenden das Gefühl, während und außerhalb der Veranstaltung bei ihm Hilfe und Unterstützung erhalten zu können. | 5463 | 4,12 | 0,87 |
| Der Dozent hat ein echtes Interesse am einzelnen Studierenden. | 4940 | 3,82 | 0,92 |
| Der Dozent steht den Studierenden außerhalb der Veranstaltung zur Verfügung. | 4187 | 3,99 | 0,85 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 5910 | 4,16 | 0,69 |

Tabelle 8: Sozialklima

Des Weiteren zeigten sich die Studierenden mit der Stoffbreite (*M* = 3.94; *SD* = .60, Tab. 9), der Qualität der Leistungsbewertung (*M* = 3.92; *SD* = .81, Tab. 10) und der Aufgabenqualität (*M* = 3.86; *SD* = .80, Tab. 11) zufrieden. Im Bereich der Stoffbreite zeigten sich eher niedrige Bewertungen für die Betrachtung der Inhalte von verschiedenen Seiten (*M* = 3.79; *SD* = .78) und die Präsentation von Sichtweisen, die sich von der des Dozierenden unterscheiden (*M* = 3.72; *SD* = .83).

| WS 2011/2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Stoffbreite*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten. | 5462 | 3,79 | 0,78 |
| Der Dozent stellt die Hintergründe der vorgestellten Inhalte dar. | 5492 | 3,85 | 0,78 |
| Bei passenden Themen präsentiert der Dozent Sichtweisen, die sich von seinen eigenen unterscheiden. | 4451 | 3,72 | 0,83 |
| Der Dozent bringt aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen in die Veranstaltung ein. | 5140 | 3,89 | 0,86 |
| Der Dozent veranschaulicht die Inhalte anhand von Beispielen. | 5694 | 4,27 | 0,76 |
| Der Dozent stellt Bezüge zwischen Theorie und Praxis her. | 5626 | 4,08 | 0,79 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 5891 | 3,94 | 0,60 |

Tabelle 9: Stoffbreite

| WS 2011/2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Qualität der Leistungsbewertung*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden (z.B. Wortbeiträge, Referate, Hausaufgaben, Prüfungen) | 4478 | 3,94 | 0,91 |
| Die Art, wie Beiträge von Studierenden (z.B. Prüfungen, Beiträge in der Veranstaltung) bewertet werden, entspricht den vorab angekündigten Kriterien. | 2465 | 4,00 | 0,81 |
| Die Art, wie Beiträge von Studierenden (z.B. Prüfungen, Beiträge in der Veranstaltung) bewertet werden, ist gerecht und angemessen. | 2403 | 3,99 | 0,82 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4700 | 3,92 | 0,81 |

Tabelle 10: Qualität der Leistungsbewertung

| WS 2011/2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Aufgabenqualität*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Die vorgeschriebene Begleitliteratur ist nützlich. | 3516 | 3,92 | 0,85 |
| Begleitliteratur, Hausaufgaben usw. tragen zum besseren Verständnis der Lerninhalte bei. | 3899 | 3,84 | 0,84 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4327 | 3,86 | 0,80 |

Tabelle 11: Aufgabenqualität

Bezüglich der Qualität der studentischen Beiträge und der Leistung des Dozierenden, diese zu koordinieren, ist besonders die Betrachtung der Einzelitems interessant (vgl. Tab 12).

| WS 2011/2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Qualität der Beiträge*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent wählt passende Themen für Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) aus. | 3858 | 4,08 | 0,80 |
| Die Qualität der Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) ist hoch. | 4110 | 3,77 | 0,82 |
| Ich lerne viel von den Beiträgen meiner Mitstudierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten). | 4319 | 3,57 | 0,92 |
| Der Dozent moderiert und ergänzt Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) in sinnvoller Weise. | 4585 | 4,12 | 0,79 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4913 | 3,85 | 0,70 |

Tabelle 12: Qualität der Beiträge

Während die Arbeit des Dozierenden, passende Beiträge von Studierenden auszuwählen ($M$ = 4.08; $SD$ = .80) und diese sinnvoll zu moderieren und zu ergänzen ($M$ = 4.12; $SD$ = .79), durchweg gute

Durchschnittswerte erhält, erreichen der Lerneffekt (*M* = 3.57; *SD* = .92) und die Qualität der studentischen Beiträge (*M* = 3.77; *SD* = .82) niedrigere Zustimmungswerte (diese bewegen sich aber immer noch im positiven Bereich).

Bei einer möglichen Bewertung von „1 = sehr gering“ bis „5 = sehr hoch“ für den Aufwand beziehungsweise Anspruch der Lehrveranstaltung rangieren die Mittelwerte für den Schwierigkeitsgrad (*M* = 3.10; *SD* = .89, vgl. Tab 13a), den Arbeitsaufwand (*M* = 3.19; *SD* = 1.02) und das Tempo (*M* = 3.12; *SD* = .76) knapp über dem theoretischen Mittel. Dies spricht für einen angemessene Gestaltung der Lehrveranstaltung, was Aufwand und Anspruch anbelangt.

| **WS 2011/2012** | | | |
|---|---|---|---|
| ***Aufwand / Anspruch der Veranstaltung*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen: | 5836 | 3,10 | 0,89 |
| Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen: | 5825 | 3,19 | 1,02 |
| Tempo in dieser Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen: | 5847 | 3,12 | 0,76 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 5896 | 3,14 | 0,73 |

Tabelle 13a: Aufwand / Anspruch der Veranstaltung

In Stunden ausgedrückt benötigen knapp die Hälfte aller Studierenden bis zu einer Stunde für die Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung pro Woche (ohne Anwesenheit), ein gutes Drittel 2 bis 3 Stunden (vgl. Tab 13b).

| **WS 11/12** | | |
|---|---|---|
| | Häufigkeit | Prozent |
| 0 - 1 Stunden | 2823 | 46,1 |
| 2 - 3 Stunden | 2316 | 37,8 |
| 4 - 5 Stunden | 464 | 7,6 |
| 6 - 7 Stunden | 105 | 1,7 |
| mehr als 7 Stunden | 31 | ,5 |
| Gesamt | 5739 | 93,6 |
| keine Angabe | 390 | 6,4 |
| Gesamt | 6129 | 100,0 |

Tabelle 13b: Arbeitsaufwand pro Woche für die Veranstaltung in Stunden (ohne Anwesenheit)

*Zufriedenheit nach Veranstaltungstyp*

Um zu betrachten, ob sich die Zufriedenheit nach der Art der Lehrveranstaltung unterscheidet, wurden die Mittelwerte der Gesamtbeurteilung der Lehrqualität miteinander verglichen (vgl. Tab. 14).

| | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
|---|---|---|---|
| Sprachkurs | 20 | 4,85 | ,33 |
| Proseminar | 96 | 4,17 | ,78 |
| Grundkurs | 59 | 4,09 | ,71 |
| Übung | 1625 | 4,06 | ,84 |
| Seminar | 2465 | 3,93 | ,86 |
| Vorlesung | 1530 | 3,79 | 1,00 |
| Hauptseminar | 66 | 3,61 | ,73 |
| Sonstige | 15 | 4,80 | ,37 |
| Gesamt | 5876 | 3,94 | ,90 |

Tabelle 14: Mittelwerte der Gesamtbewertung der Lehrqualität nach Art der Veranstaltung

Die Fallzahlen sind nur bei den drei großen Veranstaltungstypen Vorlesung, Seminar und Übung ausreichend hoch; die anderen Veranstaltungstypen sollten mit Vorsicht interpretiert werden, da hinter diesen nur eine oder wenige Einzelveranstaltungen stehen. Hier zeigt sich, dass die Studierenden die von der Teilnehmerzahl kleineren und intensiveren Formate Übung und Seminar in ihrer Bewertung favorisieren. Dennoch liegen alle drei Typen über dem theoretischen Skalenmittelpunkt von 3 und somit im positiven Bereich.

**Eckdaten zur Evaluation im Sommersemester 2012**

Insgesamt wurden von den Studierenden in den Lehrveranstaltungen der philosophisch-sozialwissenschaftlichen Fakultät 4809 Fragenbögen in 257 Veranstaltungen ausgefüllt. Im Unterschied zum Wintersemester wurde im Sommersemester der Studiengang erhoben, in den die Studierenden *eingeschrieben* waren. Die größte Gruppe der Befragten absolviert ein Lehramtsstudium, gefolgt von den Bachelor-Studiengängen Erziehungswissenschaften, Sozialwissenschaften B.A. und Medien und Kommunikation B.A. (vgl. Tab. 15).

| SoSe 2012 | | |
|---|---|---|
| | Häufigkeit | Prozent |
| LA: Grundschule | 982 | 20,4 |
| Erziehungswissenschaften B.A. | 770 | 16,0 |
| LA: Gymnasium | 767 | 15,9 |
| Sozialwissenschaften B.A. | 573 | 11,9 |
| Medien und Kommunikation B.A. | 345 | 7,2 |
| LA: Realschule | 292 | 6,1 |
| LA: Hauptschule | 213 | 4,4 |
| Bachelor of Music | 45 | 0,9 |
| Sozialwiss. Konfliktforschung M.A. | 42 | 0,9 |
| Philosophie B.A. | 30 | 0,6 |
| Kunstpädagogik B.A. | 25 | 0,5 |
| Medien und Kommunikation M.A. | 25 | 0,5 |
| Erz.wiss/ Heterogenität in Erz. und B. M.A. | 21 | 0,4 |
| Umweltethik M.Sc | 9 | 0,2 |
| Germanistik B.A. | 9 | 0,2 |
| Sonstige | 51 | 1,1 |
| keine oder fehlerhafte Angabe | 610 | 12,7 |
| Gesamt | 4809 | 100,0 |

Tabelle 15: Verteilung nach Zugehörigkeit der evaluierten Veranstaltungen zu Fächern im Sommersemester 2012

Die Studierenden der Stichprobe sind zu 23 Prozent männlich und zu 77 Prozent weiblich (*n* = 4623; Rest: keine Angabe). Etwas mehr als 45 Prozent befanden sich zum Zeitpunkt der Befragung im ersten oder zweiten Semester (*n* = 2096). Über ein Drittel (35,9%) war bereits im zweiten Studienjahr (*n* = 1660; vgl. Tab. 16).

| | Häufigkeit | Prozent |
|---|---|---|
| 1. - 2. Semester | 2096 | 45,3 |
| 3. - 4. Semester | 1660 | 35,9 |
| 5. - 6. Semester | 646 | 14,0 |
| 7. - 8. Semester | 171 | 3,7 |
| 9. - 10. Semester | 32 | ,7 |
| 11. oder höher | 18 | ,4 |
| Gesamt | 4623 | 100,0 |

Tabelle 16: Semesteranzahl der Befragten

Auch im Sommersemester überwogen Seminare in der Stichprobe und machten zusammen mit Vorlesungen und Übungen den weitaus größten Teil der evaluierten Veranstaltungen aus (vgl. Abb.3).

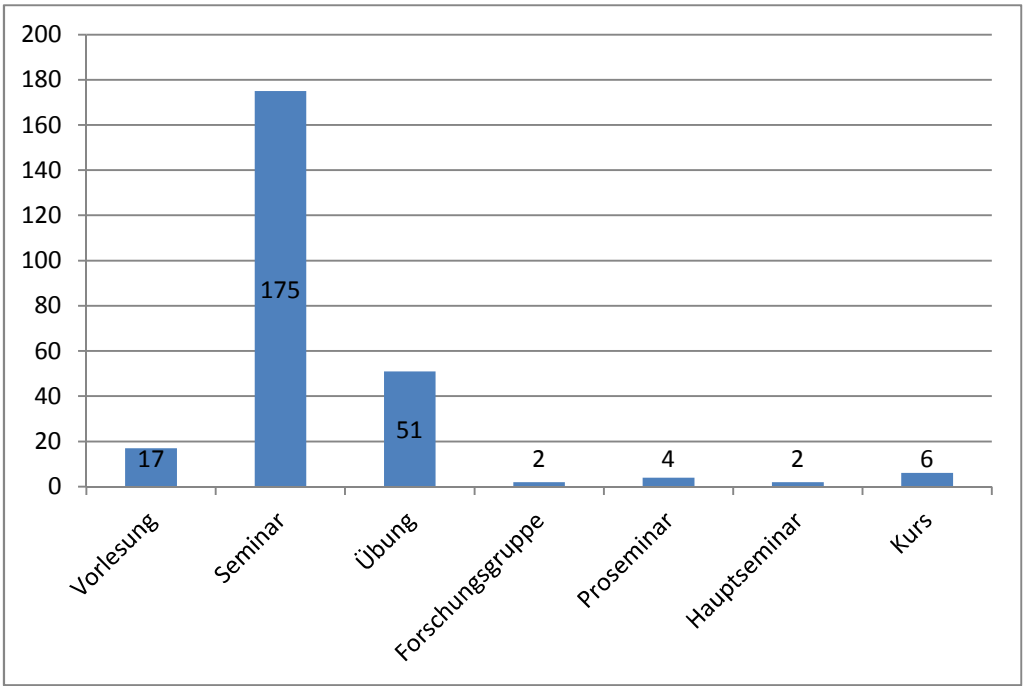


Abbildung 2: Evaluierte Veranstaltungsarten im Sommersemester 2012
Die Abbildung stellt absolute Häufigkeiten dar.

**Ergebnisse der Evaluation im Sommersemester 2012**

*Zufriedenheit mit dem Lehrerfolg*

Mit dem Lehrerfolg zeigten sich die Studierenden sowohl in der Dimension des Lernzuwachses (*M* = 3.88; *SD* = .75, vgl. Tab. 17) als auch in der Gesamtbeurteilung (*M* = 3.98; *SD* = .84, vgl. Tab. 18) zufrieden. Unterdurchschnittlich wurden jedoch die Einzelitems „Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch diese Veranstaltung gestiegen“ (*M* = 3.73; *SD* = 1.02) und „Diese Veranstaltung regte mich zum Nachdenken an“ (*M* = 3.56; *SD* = 1.08) bewertet.

| **SoSe 2012** | | | |
|---|---|---|---|
| ***Lernzuwachs*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Ich habe in dieser Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind. | 4710 | 4,11 | 0,90 |
| Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch diese Veranstaltung gestiegen. | 4719 | 3,73 | 1,02 |
| Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden. | 4687 | 4,13 | 0,84 |
| Ich habe viel in dieser Veranstaltung dazu gelernt. | 4709 | 3,85 | 0,92 |
| Diese Veranstaltung regt mich zum Nachdenken an. | 4655 | 3,56 | 1,08 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4790 | 3,88 | 0,75 |

Tabelle 17: Lernzuwachs

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Gesamtbewertung der Lehrqualität*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Wie schneidet diese Veranstaltung im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen ab, die Sie belegt haben? | 4735 | 3,83 | 0,99 |
| Wie schneidet dieser Dozent im Vergleich zu anderen Dozenten ab, die Sie hatten? | 4717 | 4,06 | 0,95 |
| Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt? | 4693 | 3,89 | 0,87 |
| Welche Note geben Sie dem Dozenten insgesamt? | 4704 | 4,13 | 0,87 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4789 | 3,98 | 0,84 |

Tabelle 18: Gesamtbewertung der Lehrqualität

*Zufriedenheit mit dem Lehrprozess*

Das Engagement des Dozenten / der Dozentin wurde ebenfalls positiv bewertet (*M* = 3.92; *SD* = .87, vgl. Tab. 19). Doch auch hier zeigen sich Unterschiede hinsichtlich der durchschnittlichen Bewertung der Einzelitems: Sowohl der Einsatz von Humor als didaktisches Mittel (*M* = 3.70; *SD* = 1.12) als auch die Art und Weise, wie die Veranstaltung gestaltet wurde, um das Interesse aufrecht zu erhalten (*M* = 3.65; *SD* = 1.05), wurden schlechter bewertet als die Begeisterung des Dozenten für die Lehrtätigkeit (*M* = 4.32; *SD* = .85) und die dynamische und aktive Gestaltung (*M* = 4.04; *SD* = 1.02).

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Engagement Dozent/in*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent ist begeistert von seiner Lehrtätigkeit. | 4637 | 4,32 | 0,85 |
| Der Dozent hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv. | 4648 | 4,04 | 1,02 |
| Der Dozent nutzt Humor, um seine Darstellungen anschaulicher zu machen. | 4611 | 3,70 | 1,12 |
| Durch die Art und Weise, wie der Dozent die Inhalte darstellt, bleibt mein Interesse während der Sitzungen aufrechterhalten. | 4613 | 3,65 | 1,05 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4759 | 3,92 | 0,87 |

Tabelle 19: Engagement Dozent/in

Die Stoffstrukturierung schnitt noch besser ab (*M* = 4.09; *SD* = .67, vgl. Tab. 20). Hier fällt nur die Aussage „Die Art und Weise, wie die Inhalte (inkl. Medien) präsentiert werden, erleichtert das Anfertigen von eigenen Notizen“ hinter den anderen Items zurück (*M*= 3.73; *SD* = .95).

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Stoffstrukturierung/ -präsentation*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Die Erklärungen des Dozenten sind verständlich. | 4688 | 4,20 | 0,85 |
| Die eingesetzten Materialien (inkl. Medien) sind sorgfältig erstellt und werden genau erklärt. | 4314 | 4,00 | 0,89 |
| Die zu Semesterbeginn angegeben Inhalte der Veranstaltung stimmen mit den tatsächlich behandelten überein, so dass mir stets klar ist, was als nächstes kommt. | 4370 | 4,35 | 0,85 |
| Die Art und Weise, wie die Inhalte (inkl. Materialien) präsentiert werden, erleichtert das Anfertigen von eigenen Notizen. | 4117 | 3,73 | 0,95 |
| Der Dozent strukturiert die Inhalte gut. | 4525 | 4,10 | 0,85 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4786 | 4,09 | 0,67 |

Tabelle 20: Stoffstrukturierung/ -präsentation

Mit der Aktivierung, sich an der Veranstaltung zu beteiligen, zeigten sich die Studierenden ebenfalls zufrieden (*M* = 4.15; *SD* = .86, vgl. Tab 21). Zusammen mit dem Sozialklima (*M* = 4.21; *SD* = .78, vgl. Tab. 22), das in der Veranstaltung herrschte, erreichte diese Dimension die höchsten Zufriedenheitswerte innerhalb des Lehrprozesses.

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Aktivierung der Studierenden*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Die Studierenden werden ermuntert, sich an Diskussionen in der Veranstaltung zu beteiligen. | 4501 | 4,16 | 0,98 |
| Die Studierenden werden ermutigt, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen. | 4581 | 4,13 | 0,98 |
| Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen, und sie erhalten darauf sinnvolle Antworten. | 4607 | 4,18 | 0,91 |
| Die Studierenden werden ermuntert, eigene Ideen und Fragen zu äußern. | 4582 | 4,15 | 0,94 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4728 | 4,15 | 0,86 |

Tabelle 21: Aktivierung

Im Hinblick auf das Sozialklima fällt einzig das Item „Der Dozent hat ein echtes Interesse am einzelnen Studierenden“ auf, das etwas niedriger bewertet wird (*M* = 3.87; *SD* = 1.04). Auch wenn die Freundlichkeit (*M* = 4.59; *SD* = .71) und die Unterstützung (*M* = 4.15; *SD* = .96) positiv gesehen werden, scheint es bei der Zuwendung zu den Studierenden noch Verbesserungsbedarf zu geben.

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Sozialklima*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent ist freundlich zu den Studierenden. | 4664 | 4,59 | 0,71 |
| Der Dozent gibt den Studierenden das Gefühl, während und außerhalb der Veranstaltung bei ihm Hilfe und Unterstützung erhalten zu können. | 4240 | 4,15 | 0,96 |
| Der Dozent hat ein echtes Interesse am einzelnen Studierenden. | 3813 | 3,87 | 1,04 |
| Der Dozent steht den Studierenden außerhalb der Veranstaltung zur Verfügung. | 3218 | 4,08 | 0,93 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4757 | 4,21 | 0,78 |

Tabelle 22: Sozialklima

Des Weiteren zeigten sich die Befragten mit der Stoffbreite (*M* = 4.03; *SD* = .65, vgl. Tab. 23), der Qualität der Leistungsbewertung (*M* = 4.10; *SD* = .85, vgl. Tab. 24) und der Aufgabenqualität (*M* = 3.93; *SD* = .88, vgl. Tab. 25) zufrieden. Verbesserungspotential lässt sich, wenn überhaupt, im Bereich der Stoffbreite erkennen. Hier zeigten sich leichte Defizite für die Betrachtung der Inhalte von verschiedenen Seiten (*M* = 3.87; *SD* = .86) und der Präsentation von Sichtweisen, die sich von der des Dozenten unterscheiden (*M* = 3.75; *SD* = .94).

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Stoffbreite*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten. | 4324 | 3,87 | 0,86 |
| Der Dozent stellt die Hintergründe der vorgestellten Inhalte dar. | 4440 | 3,95 | 0,82 |
| Bei passenden Themen präsentiert der Dozent Sichtweisen, die sich von seinen eigenen unterscheiden. | 3379 | 3,75 | 0,94 |
| Der Dozent bringt aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen in die Veranstaltung ein. | 4066 | 3,95 | 0,94 |
| Der Dozent veranschaulicht die Inhalte anhand von Beispielen. | 4540 | 4,35 | 0,79 |
| Der Dozent stellt Bezüge zwischen Theorie und Praxis her. | 4529 | 4,21 | 0,87 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4773 | 4,03 | 0,65 |

Tabelle 23: Stoffbreite

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Qualität der Leistungsbewertung*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden (z.B. Wortbeiträge, Referate, Hausaufgaben, Prüfungen) | 3623 | 4,10 | 0,95 |
| Die Art, wie Beiträge von Studierenden (z.B. Prüfungen, Beiträge in der Veranstaltung) bewertet werden, entspricht den vorab angekündigten Kriterien. | 2053 | 4,17 | 0,86 |
| Die Art, wie Beiträge von Studierenden (z.B. Prüfungen, Beiträge in der Veranstaltung) bewertet werden, ist gerecht und angemessen. | 1902 | 4,17 | 0,88 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 3785 | 4,10 | 0,85 |

Tabelle 24: Qualität der Leistungsbewertung

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Aufgabenqualität*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Die vorgeschriebene Begleitliteratur ist nützlich. | 2622 | 4,01 | 0,93 |
| Begleitliteratur, Hausaufgaben usw. tragen zum besseren Verständnis der Lerninhalte bei. | 2870 | 3,92 | 0,92 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 3171 | 3,93 | 0,89 |

Tabelle 25: Aufgabenqualität

Bezüglich der Qualität der studentischen Beiträge und der Leistung des Dozenten, diese zu koordinieren, zeigt sich ein geteiltes Bild (vgl. Tab. 26).

| SoSe 2012 | | | |
|---|---|---|---|
| ***Qualität der Beiträge*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Der Dozent wählt passende Themen für Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) aus. | 3161 | 4,25 | 0,81 |
| Die Qualität der Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) ist hoch. | 3411 | 3,86 | 0,87 |
| Ich lerne viel von den Beiträgen meiner Mitstudierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten). | 3540 | 3,66 | 1,00 |
| Der Dozent moderiert und ergänzt Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) in sinnvoller Weise. | 3676 | 4,28 | 0,82 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 3922 | 3,98 | 0,74 |

Tabelle 26: Qualität der Beiträge

Während die Arbeit des Dozenten, passende Beiträge von Studierenden auszuwählen (*M* = 4.25; *SD* = .81) und diese sinnvoll zu moderieren und zu ergänzen (*M* = 4.28; *SD* = .82), durchweg gute Durchschnittswerte erhält, werden Lerneffekt (*M* = 3.66; *SD* = 1.00) und Qualität der studentischen Beiträge (*M* = 3.86; *SD* = .87) etwas weniger positiv gesehen.

Für einen guten Rahmen des Lehrprozesses spricht die Bewertung des Aufwands beziehungsweise des Anspruchs der Lehrveranstaltung (*M* = 3.41; *SD* = .70, vgl. Tab 27a). Bei einer möglichen Bewertung von „1 = sehr gering“ bis „5 = sehr hoch“ rangieren die Mittelwerte für den Schwierigkeitsgrad (*M* = 3.37; *SD* = .86), den Arbeitsaufwand (*M* = 3.58; *SD* = .96) und das Tempo (*M* = 3.28; *SD* = .76) knapp über dem theoretischen Mittel.

| **SoSe 2012** | | | |
|---|---|---|---|
| ***Aufwand / Anspruch der Lehrveranstaltung*** | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
| Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein? | 4713 | 3,37 | 0,86 |
| Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand dieser Veranstaltung ein? | 4698 | 3,58 | 0,96 |
| Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein? | 4714 | 3,28 | 0,76 |
| *Mittelwert gesamte Dimension* | 4777 | 3,41 | 0,70 |

Tabelle 27a: Aufwand / Anspruch der Lehrveranstaltung

44 Prozent der Studierenden brauchten im Sommersemester bis zu eine Stunde für die Vor- und Nachbereitung einer Veranstaltung pro Woche (ohne Anwesenheit), 40 Prozent 2 bis 3 Stunden und nur 12 Prozent mehr als vier Stunden (vgl. Tab 27b).

| **WS 11/12** | | |
|---|---|---|
| | Häufigkeit | Prozent |
| 0 - 1 Stunden | 2125 | 44,2 |
| 2 - 3 Stunden | 1947 | 40,5 |
| 4 - 5 Stunden | 417 | 8,7 |
| 6 - 7 Stunden | 110 | 2,3 |
| mehr als 7 Stunden | 55 | 1,1 |
| keine Angabe | 155 | 3,2 |
| Gesamt | 4809 | 100,0 |

Tabelle 27b: Arbeitsaufwand pro Woche für die Veranstaltung in Stunden (ohne Anwesenheit)

*Zufriedenheit nach der Veranstaltung*

Um zu prüfen, ob sich die Zufriedenheit nach der Art der Lehrveranstaltung unterscheidet, wurden die Mittelwerte der Gesamtbeurteilung nach Veranstaltungstyp berechnet (vgl. Tab. 28). Wie bereits im Wintersemester schneiden die Formate in Kleingruppen (Seminar und Übung) besser ab als die Vorlesungen.

| | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
|---|---|---|---|
| Vorlesung | 1168 | 3,59 | ,88 |
| Seminar | 2627 | 4,15 | ,78 |
| Übung | 811 | 3,95 | ,78 |
| Forschungsgruppe | 22 | 4,40 | ,47 |
| Proseminar | 75 | 3,88 | 1,03 |
| Hauptseminar | 20 | 3,98 | 1,10 |
| Kurs | 66 | 4,23 | ,57 |
| Gesamt | 4789 | 3,98 | ,84 |

Tabelle 28: Mittelwerte der Gesamtbewertung der Lehrqualität nach Art der Veranstaltung

*Zufriedenheit nach der Art des Studiengangs*

Die Zufriedenheit wurde schließlich nach der Art des Studiengangs ausgewertet. Dabei zeigt sich, dass die MA- und Lehramtsstudierenden etwas zufriedener mit der evaluierten Veranstaltung sind als die BA-Studierenden (vgl. Tab. 29).

| | *N* | Mittelwert | Std-abw. |
|---|---|---|---|
| Bachelor | 1812 | 3,88 | ,87 |
| Master | 118 | 4,08 | ,85 |
| Lehramt | 2247 | 4,04 | ,81 |
| Sonstige (auslaufende Mag./ Dipl.-Studiengänge, Doppelstud.) | 7 | 4,54 | ,51 |
| Gesamt | 4184 | 3,97 | ,84 |

Tabelle 29: Mittelwerte der Gesamtzufriedenheit mit der Lehrqualität nach Art des Studiengangs

**Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick**

Abschließend werden noch einmal die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst, um die Vielzahl der gewonnenen Daten für die weitere Verwendung im Prozess der Lehrqualitätsverbesserung in einer kompakten Form bereitstellen zu können:

1. Insgesamt sind die Befragten sowohl im Wintersemester 2011/12 als auch im Sommersemester 2012 zufrieden mit der Qualität der Lehrveranstaltungen an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät.
2. Die Gesamtbewertung der Lehrqualität liegt bei kleineren und intensiveren Formaten (Übung und Seminar) höher als bei Vorlesungen.
3. Insbesondere die Unterstützung durch den Dozierenden wird von den Studierenden geschätzt.
4. Im Vergleich zu den sehr guten Evaluationen stechen einige Aspekte hervor, die weniger gut bewertet wurden:
    a. Die Veranstaltung kann das Interesse am Thema nur moderat steigern,
    b. Die Präsentation der Unterrichtsmaterialien erleichtert das Anfertigen von Notizen nicht immer,
    c. Veranstaltungsthema wird nur mäßig vielfältig betrachtet (etwa durch Betrachtung von verschiedenen Seiten, Präsentation von Standpunkten, die nicht dem des Dozenten oder der Dozentin entsprechen),
    d. Zusammenfassungen und Stoffübersichten könnten verstärkt werden,
    e. Beiträge von Mitstudierenden werden nicht als wesentlich für den Lernerfolg erachtet.
5. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist darauf zu achten, dass es sich um eine selbst-selektierte Stichprobe handelt, die Dozierenden sich also freiwillig für die Teilnahme an der Evaluation entschieden haben.

## Anhang 1a

Markieren Sie so: ☐ ☒ ☐ ☐ ☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.

Korrektur: ☐ ■ ☐ ☒ ☐ Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

## Fragebogen zur Evaluation von Lehrveranstaltungen

Bitte beurteilen Sie die von Ihnen besuchte Lehrveranstaltung anhand der folgenden Aussagen. Denken Sie dabei an alle bisherigen Sitzungen in diesem Semester. Bitte beurteilen Sie, wie gut oder schlecht die Aussagen auf die Lehrveranstaltung zutrifft. Mit der sorgfältigen Beantwortung dieses Fragebogens unterstützen Sie die Bemühungen um eine effektive Lehre.

| | sehr schlecht | schlecht | mittel | gut | sehr gut | nicht beurteilbar |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Diese Veranstaltung regt mich zum Nachdenken an. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich lerne in dieser Veranstaltung Dinge, die sinnvoll und wichtig sind. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Mein Interesse an den behandelten Inhalten steigt durch die Veranstaltung. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Den Stoff dieser Veranstaltung verstehe ich. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich lerne viel in dieser Veranstaltung. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent ist begeistert von seiner Lehrtätigkeit. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent nutzt Humor, um seine Darstellungen anschaulicher zu machen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Durch die Art und Weise, wie der Dozent die Inhalte darstellt, bleibt mein Interesse während der Sitzungen aufrechterhalten. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Erklärungen des Dozenten sind verständlich. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die eingesetzten Materialien (incl. Medien) sind sorgfältig erstellt und werden genau erklärt. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die zu Semesterbeginn angegebenen Inhalte der Veranstaltung stimmen mit den tatsächlich behandelten überein, so dass mir stets klar ist, was als nächstes kommt. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Art und Weise, wie die Inhalte (incl. Materialien) präsentiert werden, erleichtert das Anfertigen von eigenen Notizen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die eingesetzten Materialien (incl. Medien) sind eine große Hilfe beim Verstehen der Inhalte. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Organisation der Veranstaltung ist gut. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent strukturiert die Inhalte gut. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent gibt Zusammenfassungen und Stoffübersichten. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Studierenden werden ermuntert, sich an Diskussionen in der Veranstaltung zu beteiligen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Studierenden werden ermutigt, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen, und sie erhalten darauf sinnvolle Antworten. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Studierenden werden ermuntert, eigene Ideen und Fragen zu äußern. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent ist freundlich zu den Studierenden. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent gibt den Studierenden das Gefühl, während und außerhalb der Veranstaltung bei ihm Hilfe und Unterstützung erhalten zu können. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent hat ein echtes Interesse am einzelnen Studierenden. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent steht den Studierenden außerhalb der Veranstaltung zur Verfügung. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent stellt die Hintergründe der vorgestellten Inhalte dar. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Bei passenden Themen präsentiert der Dozent Sichtweisen, die sich von seinen eigenen unterscheiden. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent bringt aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen in die Veranstaltung ein. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent veranschaulicht die Inhalte anhand von Beispielen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

## Fragebogen zur Evaluation von Lehrveranstaltungen [Fortsetzung]

| | sehr schlecht | schlecht | mittel | gut | sehr gut | nicht beurteilbar |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Der Dozent stellt Bezüge zwischen Theorie und Praxis her. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden (z.B. Wortbeiträge, Referate, Hausaufgaben, Prüfungen). | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Art, wie Beiträge von Studierenden (z.B. Prüfungen, Beiträge in der Veranstaltung) bewertet werden, entspricht den vorab angekündigten Kriterien. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Art, wie Beiträge von Studierenden (z.B. Prüfungen, Beiträge in der Veranstaltung) bewertet werden, ist gerecht und angemessen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die vorgeschriebene Begleitliteratur ist nützlich. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Begleitliteratur, Hausaufgaben usw. tragen zum besseren Verständnis der Lerninhalte bei. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent wählt passende Themen für Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) aus. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Die Qualität der Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) ist hoch. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Ich lerne viel von den Beiträgen meiner Mitstudierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten). | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Der Dozent moderiert und ergänzt Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) in sinnvoller Weise. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Wie schneidet diese Veranstaltung im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen ab, die Sie belegt haben? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Wie schneidet dieser Dozent im Vergleich zu anderen Dozenten ab, die Sie hatten? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Was denken Sie, wie gut werden Sie in der Veranstaltung abschneiden? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wenn Sie alles zusammenfassen, welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt? | mangelhaft | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | sehr gut |
| Welche Note geben Sie dem Dozenten insgesamt? | mangelhaft | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | sehr gut |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen: | sehr gering | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | sehr hoch |
| Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen: | sehr gering | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | sehr hoch |
| Tempo in dieser Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen: | sehr gering | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | sehr hoch |
| Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung? | sehr gering | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | sehr hoch |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Arbeitsaufwand pro Woche für die Veranstaltung in Stunden (ohne Anwesenheit): | ☐ 0 - 1 Stunden<br>☐ 6 - 7 Stunden | ☐ 2 - 3 Stunden<br>☐ mehr als 7 Stunden | ☐ 4 - 5 Stunden |
| Wie gut sind Ihre bisherigen Leistungen im Studium (geschätzter Notendurchschnitt aller Prüfungen, ggf. runden): | ☐ 1,0 - 1,5<br>☐ 3,6 - 4,5 | ☐ 1,6 - 2,5<br>☐ schlechter als 4,5 | ☐ 2,6 - 3,5 |
| Warum besuchen Sie diese Veranstaltung (nur wichtigsten Grund nennen)? | ☐ Pflicht<br>☐ Interesse | ☐ Wahlpflicht<br>☐ Prüfungsvorbereitung | ☐ Termin |
| Im wievielten Semester studieren Sie in Ihrem aktuellen Studiengang? | ☐ 1. - 2. Semester<br>☐ 7. - 8. Semester | ☐ 3. - 4. Semester<br>☐ 9. oder höher | ☐ 5. - 6. Semester |
| Geschlecht: | ☐ männlich | ☐ weiblich | |

Was ist besonders gut, was ist besonders schlecht an der Veranstaltung? Bitte nennen Sie Verbesserungsvorschläge.

## Anhang 1b

Markierung: ☐☒☐☐☐ Bitte verwenden Sie einen Kugelschreiber oder einen nicht zu starken Filzstift. Dieser Fragebogen wird maschinell erfasst.

Korrektur: ☐■☐☒☐ Bitte beachten Sie im Interesse einer optimalen Datenerfassung die links gegebenen Hinweise beim Ausfüllen.

Universität Augsburg
Qualitätsagentur

## Fragebogen zur Evaluation von Lehrveranstaltungen

Liebe Studierende, mit der Beantwortung dieses Fragebogens unterstützen Sie die Qualitätssicherung im Bereich der Lehrveranstaltungen. Denken Sie beim Beurteilen an alle bisherigen Sitzungen in diesem Semester. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Studiengang:

Bitte tragen Sie für Ihren Studiengang (Hauptfach) die entsprechenden 3 Nummern ein!

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 100er | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 10er | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 1er | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| | x0 | x1 | x2 | x3 | x4 | x5 | x6 | x7 | x8 | x9 |

Beispiel: Sozialwissenschaften B.A. mit der Kennziffer 411: 4 bei 100er / 1 bei 10er / 1 bei 1er

| | stimme gar nicht zu | | | | stimme voll zu | nicht beurteilbar |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ich habe in dieser Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 2. Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch diese Veranstaltung gestiegen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 3. Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 4. Ich habe viel in dieser Veranstaltung dazu gelernt. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 5. Diese Veranstaltung regt mich zum Nachdenken an. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 6. Der Dozent ist begeistert von seiner Lehrtätigkeit. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 7. Der Dozent hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 8. Der Dozent nutzt Humor, um seine Darstellungen anschaulicher zu machen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 9. Durch die Art und Weise, wie der Dozent die Inhalte darstellt, bleibt mein Interesse während der Sitzungen aufrechterhalten. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 10. Die Erklärungen des Dozenten sind verständlich. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 11. Die eingesetzten Materialien (inkl. Medien) sind sorgfältig erstellt und werden genau erklärt. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 12. Die zu Semesterbeginn angegebenen Inhalte der Veranstaltung stimmen mit den tatsächlich behandelten überein, so dass mir stets klar ist, was als nächstes kommt. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 13. Die Art und Weise, wie die Inhalte (inkl. Medien) präsentiert werden, erleichtert das Anfertigen von eigenen Notizen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 14. Der Dozent strukturiert die Inhalte gut. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 15. Die Studierenden werden ermuntert, sich an Diskussionen in der Veranstaltung zu beteiligen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 16. Die Studierenden werden ermutigt, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 17. Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen, und sie erhalten darauf sinnvolle Antworten. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 18. Die Studierenden werden ermuntert, eigene Ideen und Fragen zu äußern. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 19. Der Dozent ist freundlich zu den Studierenden. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 20. Der Dozent gibt den Studierenden das Gefühl, während und außerhalb der Veranstaltung bei ihm Hilfe und Unterstützung erhalten zu können. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 21. Der Dozent hat ein echtes Interesse am einzelnen Studierenden. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 22. Der Dozent steht den Studierenden außerhalb der Veranstaltung zur Verfügung. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 23. Der Dozent beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 24. Der Dozent stellt die Hintergründe der vorgestellten Inhalte dar. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 25. Bei passenden Themen präsentiert der Dozent Sichtweisen, die sich von seinen eigenen unterscheiden. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 26. Der Dozent bringt aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen in die Veranstaltung ein. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 27. Der Dozent veranschaulicht die Inhalte anhand von Beispielen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

| | stimme gar nicht zu | | | | stimme voll zu | nicht beurteil-bar |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 28. Der Dozent stellt Bezüge zwischen Theorie und Praxis her. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 29. Der Dozent gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden (z.B. Wortbeiträge, Referate, Hausaufgaben, Prüfungen). | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 30. Die Art, wie Beiträge von Studierenden (z.B. Prüfungen, Beiträge in der Veranstaltung) bewertet werden, entspricht den vorab angekündigten Kriterien. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 31. Die Art, wie Beiträge von Studierenden (z.B. Prüfungen, Beiträge in der Veranstaltung) bewertet werden, ist gerecht und angemessen. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 32. Die vorgeschriebene Begleitliteratur ist nützlich. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 33. Begleitliteratur, Hausaufgaben usw. tragen zum besseren Verständnis der Lerninhalte bei. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 34. Der Dozent wählt passende Themen für Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeit) aus. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 35. Die Qualität der Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) ist hoch. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 36. Ich lerne viel von den Beiträgen meiner Mitstudierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten). | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| 37. Der Dozent moderiert und ergänzt Beiträge von Studierenden (z.B. Referate, Inputs, Gruppenarbeiten) in sinnvoller Weise. | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

| | mangelhaft | | | | sehr gut |
|---|---|---|---|---|---|
| Wie schneidet diese Veranstaltung im Vergleich zu anderen Lehrveranstaltungen ab, die Sie belegt haben? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Wie schneidet dieser Dozent im Vergleich zu anderen Dozenten ab, die Sie hatten? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Was denken Sie, wie gut werden Sie in der Veranstaltung abschneiden? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Welche Note geben Sie dem Dozenten insgesamt? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

| | sehr gering | | | | sehr hoch |
|---|---|---|---|---|---|
| Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand dieser Veranstaltung ein? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung? | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Arbeitsaufwand pro Woche für die Veranstaltung in Stunden (ohne Anwesenheit): | ☐ 0 - 1 Stunden<br>☐ 6 - 7 Stunden | ☐ 2 - 3 Stunden<br>☐ mehr als 7 Stunden | ☐ 4 - 5 Stunden |
| Wie gut sind Ihre bisherigen Leistungen im Studium (geschätzter Durchschnitt aller Prüfungen, ggf. runden): | ☐ 1,0 - 1,5<br>☐ 3,6 - 4,5 | ☐ 1,6 - 2,5<br>☐ schlechter als 4,5 | ☐ 2,6 - 3,5 |
| Warum besuchen Sie diese Veranstaltung (nur wichtigsten Grund nennen)? | ☐ Pflicht<br>☐ Interesse | ☐ Wahlpflicht<br>☐ Prüfungsvorbereitung | ☐ Termin |
| Im wievielten Semester studieren Sie in Ihrem aktuellen Studiengang (Fachsemester)? | ☐ 1. - 2. Semester<br>☐ 7. - 8. Semester | ☐ 3. - 4. Semester<br>☐ 9. - 10. Semester | ☐ 5. - 6. Semester<br>☐ 11. oder höher |
| Geschlecht: | ☐ männlich | ☐ weiblich | |

Was ist besonders gut, was ist besonders schlecht an der Veranstaltung? Bitte bemühen Sie sich um möglichst konkrete Antworten.

## Anhang 2

**Veränderungen bezüglich des Fragebogens zur Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2011/2012 und im Sommersemester 2012:**

1. **Bezeichnungen der zu vergleichenden Fragebögen:**

Fragebogen_PhilSoz_WS1112.pdf

Fragebogen_PhilSoz_SoSe12.pdf

2. **Veränderungen im Kopf des Fragebogens:**
   - Die Anweisungen zur Bearbeitung des Fragebogens im SoSe12 wurden über dem Kopf des Fragebogens platziert.
   - Das Logo der Universität Augsburg wurde ersetzt.
   - Der Einleitungstext wurde umformuliert und inhaltlich um die Gleichbehandlung beider Geschlechter bezüglich der verwendeten Begriffe erweitert.

3. **Einführung einer Matrixfrage zur Benennung des Studiengangs im SoSe12 für studiengangsspezifische Auswertungen**

4. **Änderungen der Schriftgröße und des Zeilenabstandes**
   Zur Verbesserung der Übersicht und aus optischen Gründen wurde die Schriftgröße im gesamten Fragebogen vergrößert. Ebenso wurde der Zeilenabstand vergrößert.

5. **Weniger Items, die sich auf mehrere Zeilen erstrecken**
   Einzelne Items wurden so bearbeitet, dass sie sich, wenn möglich, nicht mehr auf mehrere Zeilen erstrecken.

6. **Nummerierung der Items**
   Die Items wurden fortlaufend nummeriert.

7. **Veränderung der Antwortskalen**
   Die 5-stufige Skalierung wurde beibehalten. Jedoch wurden die Antwortmöglichkeiten umbenannt von „sehr schlecht bis sehr gut“ zu „stimme gar nicht zu bis stimme voll zu“.

8. **Weniger Items**
   Einige Items wurden bearbeitet oder entfernt. Der Fragebogen SoSe12 beinhaltet weniger Items als der Fragebogen WS1112. Die Veränderungen werden im Folgenden genauer erläutert.

## 9. Veränderungen in den Dimensionen:

- **1. Lernzuwachs (Items 1-5 SoSe12)**
  Items wurden ins Perfekt gesetzt, da zum Zeitpunkt des Ausfüllens (Mitte des Semesters) die Veranstaltung noch nicht abgeschlossen ist.
  Das Item 1 (SoSe12): „Ich lerne in dieser Veranstaltung Dinge, die sinnvoll und wichtig sind“ wurde umformuliert zu „Ich habe in dieser Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind“.
  Das Item 2 (SoSe12): „Mein Interesse an den behandelten Inhalten steigt durch die Veranstaltung“ wurde umformuliert zu „Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch diese Veranstaltung gestiegen“.
  Das Item 3 (SoSe12): „Den Stoff dieser Veranstaltung verstehe ich“ wurde umformuliert zu „Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden“.
  Das Item 4 (SoSe12): „Ich lerne viel in dieser Veranstaltung“ wurde umformuliert zu „Ich habe viel in dieser Veranstaltung dazu gelernt“.

- **2. Engagement (Items 6-9 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde ohne Veränderungen übernommen.

- **3. Stoffstrukturierung/ -präsentation (Items 10-14 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde um einige Fragen gekürzt. Die restlichen Fragen blieben unverändert.
  Das Item „Der Dozent gibt Zusammenfassungen und Stoffübersichten“ wurde nicht übernommen.
  Das Item „Die Organisation der Veranstaltung ist gut“ wurde nicht übernommen.
  Das Item „Die eingesetzten Materialien (incl. Medien) sind eine große Hilfe beim Verstehen der Inhalte“ wurde nicht übernommen.

- **4. Aktivierung der Studierenden (Items 15-18 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde ohne Veränderungen übernommen.

- **5. Sozialklima (Items 19-22 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde ohne Veränderungen übernommen.

- **6. Stoffbreite (Items 23-28 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde ohne Veränderungen übernommen.

- **7. Qualität der Leistungsbewertung (Items 29-31 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde ohne Veränderungen übernommen.

- **8. Aufgabenqualität (Items 32-33 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde ohne Veränderungen übernommen.

**Veränderungen bezüglich des Fragebogens zur Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2011/2012 und im Sommersemester 2012:**

- **9. Qualität studentischer Beiträge (Items 34-37 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde ohne Veränderungen übernommen.

- **10. Gesamtbeurteilung Dozent (Items 38-42 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde beinahe unverändert übernommen.
  Das Item 41 (SoSe12): „Wenn sie alles zusammenfassen, welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt“ wurde umformuliert zu „Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt“.

- **11. Aufwand/ Anspruch der Lehrveranstaltung (Items 43-45 SoSe12)**
  Diese Itembatterie wurde geringfügig bearbeitet.
  Das Item 43 (SoSe12): „Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen“ wurde umformuliert zu „Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein“.
  Das Item 44 (SoSe12): „Arbeitsaufwand dieser Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen“ wurde umformuliert zu „Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand dieser Veranstaltung ein“.
  Das Item 45 (SoSe12): „Tempo in dieser Veranstaltung im Vergleich zu anderen Veranstaltungen“ wurde umformuliert zu „Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein“.

- **12. Letzter Fragenkomplex (Items 46 -51 SoSe12)**
  Dieser Fragenkomplex wurde beinahe unverändert übernommen. Lediglich die Antwortmöglichkeiten bei der vorletzten Frage (Item 50) zum aktuellen Semester wurde um die Antwortmöglichkeit „11. oder höher“ erweitert.

- **13. Offene Abfrage (Frage 52)**
  Die offene Abfrage wurde beibehalten. Die Anweisung wurde jedoch abgeändert von „Bitte nennen Sie Verbesserungsvorschläge“ zu „Bitte bemühen Sie sich um möglichst konkrete Antworten“.

## Anhang 3

**Erläuterungen zu Ihrem Evaluationsergebnis**
Zusammengestellt vom Lehrstuhl Psychologie und der Qualitätsagentur

**Vorbemerkungen**

Auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise zur Interpretation des Evaluationsergebnisses zu Ihrer Lehrveranstaltung. Außerdem finden Sie Empfehlungen zur Bewertung des Ergebnisses und zu möglichen Folgerungen für die Verbesserung der Lehrqualität.
Eingesetzt wurde ein fakultätsweit einheitlicher Fragebogen zur Lehrevaluation. Erfasst wird die Lehrqualität in drei Bereichen:

- **Lehrerfolg (Produkte guter Lehre)**: Lehre ist – unabhängig von der Wahl der Mittel – dann erfolgreich, wenn sie übergeordnete Ziele erreicht (z.B. Lernzuwachs, gesteigertes Interesse, positive Gesamtbewertung der Veranstaltung). Der Lehrerfolg bezieht sich auf das Ausmaß, in dem diese Ziele erreicht werden. Falls Ergebnisse verschiedener Veranstaltungen verglichen werden sollen, sollte (nur) der Lehrerfolg herangezogen werden.
- **Didaktisches Handeln (Prozess guter Lehre)**: Darunter sind konkreten Handlungen der Lehrenden subsumiert, die bedeutsam zum Lehrerfolg beitragen. Der Schwerpunkt liegt auf verhaltensnahen Aspekten, die gut beeinflusst werden können (z.B. Strukturierung des Stoffs). Ansatzpunkte zur Verbesserung des Lehrerfolgs lassen sich deshalb am besten anhand des didaktischen Handelns identifizieren. Da Freiheit in der Wahl der (didaktischen) Mittel besteht, sind sie für einen Vergleich zwischen Veranstaltungen allerdings kaum geeignet.
- **Studentische Hintergrundvariablen**: Diese dienen der Einordnung der Ergebnisse und zur Erstellung von Untergruppenauswertungen (z.B. Studiengang, Fachsemester, Geschlecht, Vorwissen). Sie sind nicht Teil des Feedbacks.

**I. Lehrerfolg**

1. **Lernzuwachs (Fragen 1 – 5)**
   Einschätzung darüber, wie viel die Studierenden in der Veranstaltung lernen, in welchem Ausmaß sie ein tieferes Verständnis des Veranstaltungsthemas gewinnen und in welchem Ausmaß bei den Studierenden das Interesse am Thema gefördert wird. Dieser Indikator dient – gemeinsam mit dem Indikator „Gesamtbeurteilung“ – der Beurteilung des Lehrerfolgs der Lehrveranstaltung.
2. **Gesamtbeurteilung (Fragen 38, 39, 41, 42)**
   Gesamtbewertung der Lehrqualität der Lehrveranstaltung. Sie umfasst die Bewertung der Veranstaltung und die Bewertung des Dozenten/der Dozentin in Bezug auf andere Veranstaltungen respektive andere Dozent(inn)en und in Bezug auf eine Note (1 = mangelhaft, 5 = sehr gut).

**II. Lehrprozess**

3. **Engagement Dozent(in) (Fragen 6 – 9)**
   Einschätzung darüber, wie engagiert der/die Dozent(in) ist, wie sehr er/sie begeistert und wie es ihm/ihr gelingt, die Lehrveranstaltung interessant zu gestalten.
4. **Stoffstrukturierung/-präsentation (Fragen 10 – 14)**

Einschätzung darüber, in welchem Ausmaß der Stoff lernförderlich strukturiert und erklärt wird (z.B. Stoff verständlich erklären, Wichtiges hervorheben, Stoff vernetzen, Medien und Materialien angemessen einsetzen, Stoff nachvollziehbar gliedern).

5. **Aktivierung der Studierenden (Fragen 15 – 18)**
   Ausmaß, in dem Studierende ermuntert werden, sich aktiv in die Lehrveranstaltung einzubringen (z.B. Einbringen von eigenem Wissen, eigenen Ideen oder eigenen Fragen, Beteiligung an Diskussionen).
6. **Sozialklima (Fragen 19 – 22)**
   Ausmaß, in dem eine freundliche Atmosphäre im Umgang mit Studierenden besteht (incl. Interesse an Studierenden, Anliegen Studierender werden ernst genommen).
7. **Stoffbreite (Fragen 23 – 28)**
   Ausmaß, in dem der Stoff mit unterschiedlichen Perspektiven gelehrt wird (z.B. Berücksichtigung verschiedener theoretischer Sichtweisen und Hintergründe, Einbezug aktueller wissenschaftlicher Entwicklungen, Praxisbezüge).
8. **Qualität der Leistungsbewertung (Fragen 29 – 31)**
   Ausmaß, in dem Leistungsbewertungen (z.B. bei Prüfungen oder Beiträgen in der Lehrveranstaltung) klar vorab angekündigten Kriterien entsprechen, fair sind und einen Nutzen für die Studierenden darstellen.
9. **Aufgabenqualität (Fragen 32 – 33)**
   Ausmaß, in dem Haus-/Übungsaufgaben und Begleitliteratur zu einem Verständnis beitragen.
10. **Qualität studentischer Beiträge (Fragen 34 – 37)**
    Ausmaß, in dem Beiträge von Studierenden (z.B. Diskussionsbeiträge, Referate, Gruppenarbeiten) effektiv für das Lernen sind und sinnvoll durch den/die Dozent(in) moderiert und ergänzt werden.
11. **Aufwand/Anspruch der Veranstaltung (Fragen 43 – 45)**
    Ausmaß des Schwierigkeitsgrades, des Arbeitsaufwandes und des Tempos der Veranstaltung.